

Was ist das
**REICH
GOTTES?**



Eine Ambassador College Publikation

WAS IST DAS REICH GOTTES?

Von Herbert W. Armstrong

WAS IST
DAS REICH GOTTES?



Von Herbert W. Armstrong

Ist es die KIRCHE? Ist es etwas, das „in den Herzen der Menschen errichtet“ wird? Ist es das Britische Weltreich? Ist es „das Gute im Menschen“? Ist es „das Tausendjahrreich“? Jede dieser Vorstellungen und Thesen hat oder hatte ihre Verbreitung — aber keine davon ist richtig! Die tatsächliche Wahrheit, die wir im Nachfolgenden bringen, wird manchen schockieren.

Das Evangelium CHRISTI

Es war nur ein kleines Botschaft, das Jesus Christus
brachte. UND DIE WELT KENNT ES SPÄTESTENS 17. Jahr

WARUM können die Kirchen sich nicht darüber einig werden, was das EVANGELIUM ist? Jesus Christus kam und verkündigte das Evangelium vom Reich Gottes. Heutzutage gibt es jedoch nur noch *wenige*, die das Reich Gottes erwähnen oder darüber predigen, denn das Wissen darüber, was es wirklich ist, ging fast ganz verloren.

Ein bekannter Evangelist sagte zu seiner weltweiten Radiozuhörerschaft, daß das Evangelium vom Reich Gottes nicht für uns Heutige bestimmt sei. Es gibt Religionsgemeinschaften, die von einem „Evangelium der Gnade“ sprechen; andere verkünden ein „Evangelium des Heils“; wieder andere ein „Evangelium über Christus“, ein „soziales Evangelium“, und bei noch anderen ist von „Wissenschaft des Geistes“ oder von „Religiöser Wissenschaft“ die Rede.

Nicht eine hat recht!

Einige Kirchen behaupten, daß entweder ihre spezielle Gemeinschaft oder die „Christenheit als Ganzes“ das Reich Gottes darstellen.

Jedoch nicht eine davon hat recht! Nur *eine* Sache muß für einen Verstand, der in den Vorstellungen dieser Welt geschult ist, *noch* unglaublicher erscheinen, und das ist die EINFACHE WAHRHEIT, was das Reich Gottes nun wirklich ist!

Diese Wahrheit muß für viele nicht nur überraschend, sondern geradezu schockierend und niederschmetternd kommen! Und doch ist sie eine wahrhaft GUTE NACHRICHT – wohl die beste aller GUTEN NACHRICHTEN, die der Mensch überhaupt erfahren kann!

Das Evangelium CHRISTI

Es war nur ein *einziges* Evangelium, das Jesus Christus lehrte, UND DIE WELT KENNT ES NICHT! 18 1/2 Jahr-

hunderte lang ist es nicht gepredigt worden, so unglaublich Ihnen das auch scheinen mag. Schauen Sie in die BIBEL! Verfolgen Sie einmal alles ganz genau von seinen Anfängen her!

In Markus 1, 1 lesen wir: „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus“, und dann Markus 1, 14–15: „Nachdem aber Johannes überantwortet war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das EVANGELIUM VOM REICH GOTTES und sprach: Die Zeit ist erfüllet, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße [bereut] und glaubt an das Evangelium!“

Jeder, der nach dem Heil strebt und es erlangen will, muß an *dieses* EVANGELIUM *glauben!* Wie aber kann man daran *glauben*, wenn man nicht weiß, was es ist?

Jesus predigte überall die GUTE NACHRICHT vom REICH GOTTES. Er lehrte in Gleichnissen vom REICH GOTTES. Er sandte siebzig Männer aus und gebot ihnen, vom REICH GOTTES zu predigen (Luk. 10, 9). Und er sandte die Apostel aus, mit denen die Kirche Gottes gegründet wurde, damit auch sie vom REICH GOTTES predigten (Luk. 9, 1–2).

Ist es nicht erstaunlich, daß der Welt dennoch das Wissen darüber ABHANDEN kam, was dieses Reich ist?

Auch der Apostel Paulus predigte über DAS REICH GOTTES (Apg. 19, 8; 20, 25; 28, 23. 31). Und der Allmächtige sprach durch Paulus *einen zweifachen Fluch* über den Menschen oder den Engel aus, der es WAGEN würde, irgendein anderes Evangelium zu predigen (Gal. 1, 8–9)!

WARUM aber gibt es dann so *viele* die dennoch *andere* Evangelien zu predigen wagen? Jesus sagt, daß die gute Nachricht vom REICH GOTTES etwas ist, das jeder, der nach dem Heil strebt, *verstehen* und GLAUBEN muß. Und so sollten auch *Sie* zuerst herausfinden, *was das Reich Gottes ist!*

Daniel wußte es!

Haben Sie die Leute nicht schon vom Reich Gottes etwa folgendermaßen reden hören: „Wenn Christen überall zusammenarbeiten, um Weltfrieden, Toleranz und brüderliche Liebe zustande zu bringen, wird das Reich Gottes schließlich in den Herzen der Menschen errichtet werden.“

Weil die Menschen das Evangelium Christi vor 1900 Jahren zurückwiesen, waren sie gezwungen, es durch etwas anderes zu ersetzen. Sie mußten eine *Fälschung* einführen! So konnte es

kommen, daß das Reich Gottes lediglich eine hübsche, nichtsagende Redensart wurde, ein erhebendes Gefühl im Herzen der Menschen – daß es zu einem verschwommenen, unwirklichen NICHTS degradiert wurde! Es wurde dann auch die Behauptung aufgestellt, daß die „KIRCHE“ das Reich sein müsse. Andere verwechseln es mit einem „Tausendjahrreich“. In unserem Jahrhundert wurde dann sogar behauptet, daß das Britische Weltreich das Reich Gottes sei. **KANN MAN DIESE WELT ZU NOCH GRÖßEREN IRRTÜMERN VERFÜHREN?**

Der Prophet Daniel, der 600 Jahre vor Christus lebte, wußte, daß mit dem Reich Gottes ein wirkliches Königreich gemeint war – eine *Regierung*, die über wirkliche Völker hier auf Erden herrscht.

Obgleich er nicht die Erkenntnisse und das Wissen von Jesus Christus besaß, wußte Daniel, daß es ein wirkliches Königreich Gottes auf Erden geben würde.

Daniel war einer von vier außergewöhnlichen, besonders intelligenten jungen Juden in babylonischer Gefangenschaft. Diese vier Männer waren mit im Palast des chaldäischen Königs Nebukadnezar untergebracht und erhielten eine besondere Ausbildung für Sonderaufgaben in der babylonischen Regierung. Daniel galt als Prophet, dem die besondere Fähigkeit zum Verstehen von Visionen und Träumen gegeben war (Dan. 1, 17).

Nebukadnezar wird als der erste wirkliche Weltherrscher bezeichnet. Durch Eroberungen hatte er ein riesiges Reich geschaffen, zu dem auch die Nation Juda gehörte. Dieser König hatte einen so eindrucksvollen Traum, daß er dadurch in große Unruhe und Sorge geriet. Er verlangte von seinen Magiern, Astrologen und Zauberern, daß sie ihm zunächst kundtaten, was er geträumt hatte, und daß sie ihm diesen Traum dann auch deuten oder erklären sollten. Jedoch war keiner dazu imstande. Dann wurde Daniel vor den König geführt.

Daniel wies jeden Anspruch zurück, mehr menschliche Fähigkeit zum Auslegen von Träumen zu haben als die chaldäischen Magier. „ABER“, sagte er, „es ist ein GOTT im Himmel, der kann verborgene Dinge offenbaren; der hat dem König Nebukadnezar angezeigt, was in künftigen Zeiten geschehen soll“ (Dan. 2, 28).

Zunächst war es Gottes Absicht, diesem König, der über ein Weltreich herrschte, zu offenbaren, daß es einen GOTT im Himmel gibt – daß GOTT HÖCHSTER HERRSCHER IST über

alle Nationen, Regierungen und Könige – daß Gott DAS UNIVERSUM REGIERT! Dieser chaldäische König kannte nur die vielen heidnischen Dämonengötter. Er wußte nichts von dem wahren, *lebendigen*, ALLMÄCHTIGEN Gott. Ebenso wie es heute Völker und Herrscher nicht wissen, so wußte auch er nicht, daß GOTT die lebendige, WIRKLICHE, aktive, HERRSCHENDE und REGIERENDE PERSÖNLICHKEIT ist, die nicht nur das, was auf der Erde ist, sondern buchstäblich das GESAMTE UNIVERSUM *regiert!*

Der Zweck dieses TRAUMES war, GOTTES REGIERUNG *zu offenbaren* – die *Tatsache*, daß Gott HERRSCHT! Es sollte auf die Wahrheit über DAS REICH GOTTES – das *einzig wahre* EVANGELIUM VON JESUS CHRISTUS – hingewiesen werden. Außerdem sollte für uns HEUTIGE schriftlich erhalten und *offenbart* bleiben, was „in *künftigen Zeiten*“ geschehen soll, und zwar IN DIESER LETZTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS – innerhalb der nächsten zwei Jahrzehnte!

Für UNS heute!

Bei dieser Offenbarung handelt es sich keineswegs um ein trockenes, langweiliges, abstraktes Schriftwerk für ein Volk, das vor 2500 Jahren existiert hat. Dies sind ebenso LEBENDIGE wie GEWALTIGE und GROSSARTIGE NACHRICHTEN für UNSE-RE GEGENWÄRTIGE ZEIT! Es sind *Vorausmeldungen* für uns HEUTIGE! Meldungen über *bevorstehende* Dinge – von dem kolossalsten Ereignis der ganzen Weltgeschichte, welches mit Sicherheit *zu Ihren Lebzeiten* stattfinden wird, und zwar während der allernächsten paar Jahre!

Dies ist DAS WAHRE EVANGELIUM! Es ist das gleiche Evangelium, das Christus predigte! Es ist für Sie und für mich bestimmt, die wir HEUTE leben! Es ist lebenswichtig, daß Sie das VERSTEHEN!

Lesen Sie Daniel 2, 28–35 in Ihrer eigenen Bibel. In seinem Traum hatte dieser König eine gewaltige Statue gesehen – größer als jedes je von Menschen geschaffene Bildwerk oder Steinbild –, so gigantisch, daß es selbst im Traum schreckeinflößend war. Der Kopf war von feinem Gold, Brust und Arme von Silber, der Bauch und die Lenden von Erz, die Beine aus massivem Eisen und die Füße aus einer Mischung von Eisen und Ton.

Nebukadnezar stand betrachtend vor dem Bildwerk, als eine Art übernatürlicher STEIN vom Himmel auf die Füße des

Bildnisses niederschmetterte. Da zerbrach die Statue in kleine Stücke, die vom Wind fortgeweht wurden – nichts von der Statue blieb übrig. Dagegen nahm der STEIN auf wunderbare Weise an Größe zu und wurde ein großer BERG – so groß, daß er die ganze Erde ausfüllte!

Was bedeutete das? Hatte es überhaupt eine Bedeutung? Ja, denn dies war Gottes Wirken. Im Gegensatz zu gewöhnlichen Träumen wurde dieser durch Gott verursacht, um Nebukadnezar die Botschaft von Gottes Oberherrschaft zu übermitteln und, da es Teil des geschriebenen Wortes Gottes an uns heute ist, um wichtige Tatsachen über das WAHRE EVANGELIUM zu offenbaren!

„Das ist der Traum“, sagte Daniel (Vers 36). „Nun wollen wir die Deutung vor dem König sagen.“

Und jetzt folgt GOTTES Auslegung. Ganz entschieden ist es *nicht* Herbert W. Armstrongs Auslegung. Menschen sollten nie die Bibel *auslegen*. Die Bibel gibt uns GOTTES EIGENE AUSLEGUNG! Hier ist sie:

„Du, König, bist ein König aller Könige“ – er war der erste wirkliche WELTHERRSCHER über ein Weltreich! „... dem der Gott des Himmels Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben hat.“ Gott offenbarte sich diesem Weltdiktator als der HÖCHSTE *Herrscher über allem*.

Wie dieser chaldäische König, so scheint sich auch der heutige Mensch Gott nicht als einen HERRSCHER vorzustellen – als den höchsten REGIERENDEN – als das Haupt aller REGIERUNGEN. Der Ewige offenbarte sich Nebukadnezar durch Daniel – und *Ihnen und mir* offenbart er sich HEUTE durch die Bibel – als ein UNUMSCHRÄNKTER, ALLMÄCHTIGER, REGIERENDER GOTT, *dem man gehorchen muß!*

„Du“, sagte Daniel weiter zu diesem menschlichen Herrscher, „bist das goldene Haupt. Nach dir wird ein anderes KÖNIGREICH aufkommen, geringer denn deines. Darnach das dritte KÖNIGREICH, das ehern ist, welches wird über alle Lande herrschen“ (Verse 37–39).

Was ist ein Königreich?

Hier ist besonders zu beachten, daß von KÖNIGREICHEN gesprochen wird. Es ist von Reichen die Rede, *die sich über die Länder der Erde erstreckten*. Hier handelt es sich um REGIERUNGEN, nicht um ätherische Gefühle „in den Herzen der

Menschen“. Hier ist nicht die Rede von Kirchen, sondern vielmehr von bestimmten REGIERUNGEN, die über die Völker der Erde HERRSCHEN und REGIERUNGSVOLLMACHT haben. Das ist wörtlich zu nehmen. Hier gibt es kein Mißverständnis über die Bedeutung des Wortes „KÖNIGREICH“.

Die Auslegung kann gar nicht mißverstanden werden. GOTT gibt seine eigene Auslegung durch den Propheten Daniel. Das große metallene Bildnis stellte nationale und internationale REGIERUNGEN dar – wirkliche, tatsächliche KÖNIGREICHE.

Es stellte eine *Folge* von Nationen dar, die die Welt beherrschten. Zunächst war da das Haupt aus Gold. Es stellte Nebukadnezar und sein Reich, das Chaldäische Reich, dar. *Nach* ihm – in späterer Zeitfolge – sollte ein zweites und danach ein drittes KÖNIGREICH kommen, „welches wird über alle Lande HERRSCHEN“ – ein *Weltreich!*

Die Beine aus Eisen in Vers 40 bedeuten ein *viertes* Weltreich. Ebenso fest und hart wie Eisen, sollte es ein starkes Reich sein – d. h. militärisch gesehen stärker als seine Vorgänger. Aber da Silber weniger wertvoll ist als Gold, Bronze weniger Wert hat als Silber und Eisen weniger als Bronze – wenngleich auch jedes folgende Metall härter und stärker als das vorhergehende ist –, so würden von Reich zu Reich die moralischen und geistigen Werte immer tiefer sinken. Die beiden Beine bedeuteten, daß das vierte Reich geteilt sein würde.

Nach dem Chaldäischen Reich kam das noch größere Persische Reich, dann das Griechisch-Mazedonische und als viertes das Römische Reich. Es war geteilt, mit den Hauptstädten Rom und Konstantinopel.

Jetzt zu Vers 44! Nehmen Sie Ihre Bibel, und lesen Sie ihn selbst! Sehen Sie es sich mit eigenen Augen an. Hier steht *klar und deutlich* Gottes Erklärung zu dem, was das REICH GOTTES ist:

„Aber zur Zeit solcher Königreiche . . .“ – hier ist von den zehn Zehen die Rede, die zum Teil aus Eisen und zum Teil aus bröckelndem Ton bestehen. Dies bezieht sich, wenn man diese Prophezeiung zusammen mit Daniel 7 und mit Offenbarung 13 und 17 betrachtet, auf die VEREINIGTEN STAATEN VON EUROPA, die *gegenwärtig* vor unseren Augen aus der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft *hervorgehen!* Offenbarung 17, 12 macht es klar und deutlich, daß es sich um eine Vereinigung von ZEHN KÖNIGEN ODER KÖNIGREICHEN

handelt, die das alte RÖMISCHE REICH wiederauferstehen lassen (Offenb. 17, 8).

Beachten wir vor allem das Zeitelement: „... zur Zeit solcher Königreiche“ – in den Tagen dieser zehn Nationen oder Gruppen von Nationen, die innerhalb eines Jahrzehnts, **JETZT, IN UNSERER ZEIT**, das Römische Reich kurz wiederaufleben lassen werden – soll folgendes geschehen:

„... wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird ... Es wird alle diese Königreiche zermalmen und verstören; aber es selbst wird ewiglich bleiben“!

Jawohl, in UNSERER ZEIT!

Hier werden also **VIER** Weltreiche beschrieben – die *einzig* vier, die je bestanden! Offenbarung 13 und 17 zeigen, daß es nach dem Untergang des ursprünglichen Römischen Reiches zehn Wiedererweckungen geben würde, von denen **SIEBEN** von einer heidnischen **KIRCHE** regiert werden würden – der „Tochter“ des alten **BABYLON** –, einer Kirche, die den Anspruch erhebt, christlich zu sein, aber in Wirklichkeit von Gott „ein **GEHEIMNIS**: Die große **BABYLON**“ genannt wird (oder klarer: **BABYLONISCHE GEHEIMNISSE**)!

Sechs dieser Reiche kamen und gingen. Das siebte – die letzte, endgültige, *kurze* Wiedererweckung des Römischen Reiches durch zehn europäische Gruppen oder Nationen – bildet sich jetzt. Es sind die besagten zehn Zehen aus Eisen mit Ton gemischt.

In ihren Tagen – und diese Tage werden nur eine *sehr* kurze Zeitspanne andauern, möglicherweise nicht länger als zwei bis dreieinhalb Jahre, wird der **GOTT DES HIMMELS EIN KÖNIGREICH AUFRICHTEN!**

Das wird dann **DAS REICH GOTTES** sein!

Vergleichen Sie es mit Offenbarung 17. Hier wird eine Kirche beschrieben. Nicht etwa eine kleine Kirche, sondern eine **GROSSE** Kirche. Sie herrscht über „viele Wasser“ (Vers 1), die in Vers 15 als verschiedene Nationen beschrieben werden, die verschiedene Sprachen sprechen. Sie gab sich als die Kirche **GOTTES** aus, von der die Bibel sagt, daß sie die „Braut“ **CHRISTI** ist, die ihm bei seinem zweiten Kommen geistlich **ANGETRAUT** werden soll (Eph. 5, 23; Offenb. 19, 7; Matth. 25, 1–10 etc.).

Aber es wird ihr nachgewiesen, daß sie Hurerei begangen hat,

indem sie direkte *politische* Vereinigung mit den REGIERUNGEN DIESER WELT eingegangen ist! Sie „saß auf dem Tier“ (Offenb. 17, 3) bei allen sieben Auferstehungen jenes Römischen Reiches, welches das „Heilige Römische Reich“ genannt wird. Sie HERRSCHTE ÜBER die menschlichen Königreiche – gewissermaßen in „wilder Ehe“ und als die unverheiratete Frau, die über ihren Geliebten, den Mann, mit dem sie zusammenlebt, herrscht – in einem völlig unnatürlichen und Gott abgewandten Verhältnis.

Sie soll also „auf“ diesem letzten „Haupt des Tieres“ „sitzen“ – dieser letzten Wiedererstehung des Römischen Reiches. Es wird eine *Vereinigung* von Kirche und Staat sein. Diese Vereinigung soll nur für eine *sehr* kurze Zeit währen. Sie soll GEGEN CHRISTUS bei SEINEM ZWEITEN KOMMEN KÄMPFEN! Das wird ihr ENDE sein.

Wir sehen diese Dinge jetzt emporkommen. Daher sind wir dem Kommen Christi NAHE! Wir sind dem ENDE dieses Zeitalters jetzt *sehr nahe!*

Wenn Christus kommt, kommt er als KÖNIG aller Könige, um die ganze Erde zu regieren (Offenb. 19, 11–16). Und SEIN KÖNIGREICH – *das REICH GOTTES* –, sagt Daniel, wird alle diese weltlichen Königreiche in sich aufnehmen.

In Offenbarung 11, 15 wird das folgendermaßen ausgedrückt: „Es *sind* die Reiche der Welt UNSERS HERRN UND SEINES CHRISTUS *geworden*, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“!

Das ist DAS REICH GOTTES. Es ist das ENDE der gegenwärtigen Regierungen – solcher Regierungen, wie sie in Rußland, China, Japan, Italien, Deutschland und auch in den Vereinigten Staaten und Großbritannien herrschen. Sie alle sollen dann die Reiche des Herrn JESUS CHRISTUS werden, der dann KÖNIG aller Könige der ganzen Erde sein wird.

Das erklärt den Sachverhalt, daß das REICH GOTTES eine wirkliche REGIERUNG ist. Genauso wie das Chaldäische Reich über ein IMPERIUM herrschte und wie es auch im Römischen Imperium eine OBERHOHEIT über andere Völker gab, so ist auch das REICH GOTTES eine REGIERENDE MACHT. Es soll die REGIERUNG der VÖLKER der Welt *übernehmen*.

Jesus Christus wurde GEBOREN, um ein KÖNIG, um ein HERRSCHER zu sein!

Als Jesus von Pilatus der Prozeß gemacht wurde, in dem es

um sein Leben ging, „sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen.“ Aber Jesus sagte auch zu Pilatus: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ (Joh. 18, 36. 37). Sein Reich ist von der WELT VON MORGEN!

Vielleicht haben Sie gelesen, was der Engel Maria verkündete, bevor Jesus geboren wurde. Jesus eröffnete Pilatus, daß er *dazu geboren* war, ein KÖNIG zu werden. Der Engel Gottes sagte zu Maria: „. . . du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Name sollst du JESUS heißen. Der wird groß sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den STUHL [THRON] seines Vaters David geben; und *er wird ein König sein* über das Haus Jakob ewiglich, und seines Königreichs wird KEIN ENDE sein“ (Luk. 1, 31–33).

Diese Schriftstellen besagen KLAR und DEUTLICH, daß GOTT der höchste HERRSCHER ist. Sie sagen in einfachster Sprache, daß Jesus geboren wurde, ein KÖNIG zu sein – daß er ÜBER ALLE NATIONEN DER ERDE HERRSCHEN wird und daß der Herrschaft seines Königreichs kein Ende gesetzt ist.

Aber all dies ist nur ein *Teil* der erstaunlichen, in der Tat wohl auch SCHOCKIERENDEN WAHRHEIT über das REICH GOTTES.

Das REICH GOTTES wird *über* die Völker und Nationen der Erde herrschen. Die sterblichen Menschen und Nationen werden jedoch NICHT zu diesem Reich bzw. zu dieser Regierung gehören, sie werden lediglich UNTER DER HERRSCHAFT DIESER REGIERUNG stehen!

Und nun werden wir noch herausfinden, WORAUS oder AUS WEM dieses Reich zusammengesetzt ist. Werden *Sie* als einzelner je *Anteil* an diesem Reich haben?

Man kann hineingelangen!

In den Tagen Jesu *wußten* die religiösen Persönlichkeiten, daß Jesus ein Lehrer war, der von Gott mit SEINER WAHRHEIT auf die Erde gesandt wurde. Sie brandmarkten ihn als einen falschen Propheten, als Ketzler und als Aufwiegler. Jedoch *wußten* sie, daß seine Stimme die Stimme GOTTES war!

Einer von ihnen, ein Pharisäer namens Nikodemus, der eine Machtposition unter den Juden innehatte, kam eines Nachts heimlich zu Jesus.

„Meister“, sagte dieser Pharisäer, „wir wissen, daß du bist

ein Lehrer von Gott gekommen“ (Joh. 3, 2). Was er aussprach, war: „Ja, *wir Pharisäer wissen das!*“ Er sagte nicht: „Ich weiß es“, sondern: „*WIR wissen es – wir Pharisäer!*“ Sie wußten, daß er die WAHRHEIT sprach, jedoch wiesen sie seine Wahrheit nicht nur zurück, sondern sie kreuzigten ihn sogar!

Jesus begann ohne Umschweife! Er sprach zu Nikodemus vom REICH GOTTES. Er sagte ihm einige Dinge, die auch Sie unbedingt VERNEHMEN sollten!

„Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn, daß jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“ (Joh. 3, 3).

Beachten Sie auch das Folgende: „Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn, daß jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen“ (Vers 5). Das Reich Gottes ist etwas, *in das man hineingelangen kann* – ABER nur jene, die „aus Wasser und Geist geboren“ sind, können hineingelangen!

Im Auferstehungskapitel der Bibel lesen wir: „Das sage ich aber, liebe Brüder, daß Fleisch und Blut nicht können das Reich Gottes ererben; auch wird das Verwesliche nicht erben das Unverwesliche“ (1. Kor. 15, 50). Das Reich Gottes ist etwas, in das kein Mensch aus Fleisch und Blut gelangen oder das er *ererben* kann!

Treten nun Menschen aus Fleisch und Blut in die KIRCHE ein? Wenn ja, dann *kann* das Reich Gottes *nicht* die KIRCHE sein, denn das Reich Gottes ist etwas, in das Menschen aus Fleisch und Blut *nicht eintreten können!*

Was haben wir uns nun unter „Kirche“ vorzustellen? Ist es ein Gebäude? Menschen aus Fleisch und Blut können in Gebäude und Kathedralen, die „Kirchen“ genannt werden, eintreten. Sind mit den Eintretenden dann bekehrte LEUTE gemeint? Menschen aus Fleisch und Blut können die Mitgliedschaft in einer beliebigen Gruppe von LEUTEN, die sich die Kirche nennen mag, erwerben. Aber Fleisch und Blut *kann nicht* in das Reich GOTTES gelangen – also *ist* die KIRCHE *nicht das Reich Gottes!*

In den Herzen der Menschen?

Nun glauben einige, daß das Reich Gottes irgendein ätherisches, sentimentales Gefühl ist oder etwas, das in den Herzen der Menschen errichtet wird. Wenn das der Fall ist, dann würde das Reich Gottes in sterbliche Menschen eindringen. Aber die bereits

angeführten Schriftstellen besagen schlicht und einfach, daß es die Menschen sind – nachdem sie nicht mehr aus Fleisch und Blut bestehen, sondern als geistige Körper auferstanden sind –, die *in* das Reich Gottes *eintreten*. Das Reich Gottes tritt nicht in die Menschen ein. Die Menschen gelangen hinein – *nachdem* sie in Herrlichkeit auferstanden sind – *nachdem* sie nicht mehr „Fleisch und Blut“ sind.

Ist es „das Gute in Ihnen“? Nein, es handelt sich nicht um etwas, das in uns erzeugt wird oder das jemals in den Menschen hineingelange – es ist etwas, in das der Mensch eintreten darf, *nachdem* er „wiedergeboren“ ist.

Wie verhält es sich nun mit dem einstigen Britischen Weltreich? Nun, ich bin praktisch überall auf den Britischen Inseln und auch in Kanada und Australien herumgekommen; ich stellte fest, daß all die vielen tausend Menschen, die mir dort zu Gesicht kamen, aus Fleisch und Blut waren. Durch ihre Geburt oder sonst eine reale Weise waren sie in das Britische Reich hineingekommen, aber niemand vermag in seinem gegenwärtigen Leben – als Mensch aus Fleisch und Blut – in das Reich Gottes hineinzukommen.

Nun mag jemand, der die Schrift mißversteht, fragen: „Hat Jesus nicht selbst gesagt, daß das Reich Gottes *inwendig in euch* ist?“ In Lukas 17, Vers 21, liegt eine FEHLÜBERSETZUNG vor, die einige zu der Annahme veranlaßte, das Reich Gottes sei ein Gedanke, ein Gefühl oder eine Empfindung im Menschen.

In den Herzen der Pharisäer?

Diese Stelle sollten wir uns einmal genau ansehen. Doch seien Sie sich darüber klar, daß, wenn es das besagt, es zu all den anderen von mir gegebenen Schriftstellen im Widerspruch steht. Wenn die Bibel sich widerspricht, dann können Sie ihr sowieso nicht glauben – also wäre damit auch nichts bewiesen.

Zuerst wäre festzustellen, zu *wem* Jesus spricht. Vielleicht lesen Sie selbst:

„Da er aber gefragt ward von den Pharisäern: Wann kommt das Reich Gottes? antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichen Gebärden; man wird auch nicht sagen: Siehe, hier! oder: da ist es! Denn sehet, das Reich Gottes ist inwendig in euch“ (Luk. 17, 20–21).

Jesus sprach also zu den unbekehrten, materiell eingestellten, heuchlerischen Pharisäern. Bemerken Sie: „... er [ant-

wortete] *ihnen* und sprach . . . “ – Pharisäer waren es, die ihm die Frage stellten. Waren sie in der KIRCHE? Nein, niemals! Wenn man glaubt, daß das Reich die KIRCHE ist und daß das Reich „inwendig in“ den Pharisäern war, dann war wohl DIE KIRCHE *inwendig in* den Pharisäern? Solch eine Annahme wäre doch ziemlich lächerlich, nicht wahr?

Und wieder ist genau zu beachten, WAS JESUS SAGTE. Aber zu beachten ist auch, daß die KIRCHE noch nicht bestand. Jesus *sagte nicht*: „Das Reich Gottes *soll* in euren Herzen errichtet *werden*.“ Er sagte *nichts* von dem, was Leute in diesen Vers *hineininterpretieren*. Er sagte zu den Pharisäern: „. . . das Reich Gottes IST“ . . . (Gegenwartsform)! Was immer seinen Worten zufolge das Reich Gottes auch ist, er sagte es in der Gegenwartsform, nicht in der Zukunft.

Aber Jesus redete in der hebräischen oder in der griechischen Sprache. Jedenfalls schrieb Lukas diese Worte ursprünglich in der *griechischen* Sprache. Er schrieb nicht: „inwendig in euch“, sondern was er schrieb, wurde fälschlich mit „inwendig in euch“ übersetzt. Wenn Sie eine Bibel mit Randbemerkungen haben, werden Sie feststellen, daß dies am Rand verbessert wurde zu „*mitten unter euch*“. Wenn Sie nun eine neuere Übersetzung haben wie die von Dr. Menge, von Albrecht oder die Elberfelder Übersetzung, dann werden Sie erkennen, daß diese festgestellt haben, daß Jesus hier von seiner *Regierung* oder von seiner *Herrschaft* als Oberhaupt der *Regierung* sprach.

Hier folgt jetzt die *Menge*-Übersetzung des gleichen Verses: „. . . gab er ihnen zur Antwort: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichem Gebaren (unter augenfälligen Erscheinungen); man wird auch nicht sagen können: Siehe, hier ist es! oder dort ist es! Denn wisset wohl: Das Reich Gottes ist (bereits) mitten unter euch.“

In der *Elberfelder* Übersetzung wird es folgendermaßen wiedergegeben: „. . . das Reich Gottes ist mitten unter euch“. All diese Übersetzungen geben es in der *Gegenwart* wieder.

Jesus sprach nicht von einer Kirche, die bald gegründet werden sollte. Er sprach nicht von Empfindungen des Herzens oder des Gemüts. Er sprach von seiner HERRSCHAFT als Messias! Die Pharisäer fragten ihn nicht nach einer Kirche. Ihnen war nichts darüber bekannt, daß bald eine neutestamentliche Kirche gegründet werden sollte. Sie fragten auch nicht nach einem großen Gefühl. Sie wußten von den Prophezeiungen Daniels,

Jesajas, Jeremias und anderer, daß ihr Messias kommen sollte. Dabei übersahen sie völlig die Prophezeiungen über sein erstes Erscheinen als das „Lamm Gottes“, das für die Sünden der Menschheit getötet werden sollte – daß er als Menschenkind geboren, heranwachsen und von ihnen verschmäht und verachtet werden sollte, wie es in Jesaja 53 aufgezeichnet ist. Sie sahen nur auf die Prophezeiungen über sein *zweites* Kommen als Alles-eroberer und weltbeherrschender KÖNIG.

Aber selbst diese Prophezeiungen hatten sie in ihren Gedanken verzerrt. Sie warteten darauf, daß er als ein rein jüdischer Messias kommen sollte, der sie von den Römern befreien und die Situation umkehren würde, so daß Juden Herren über Rom und die Römer sein würden. Sie warteten auf ein begrenztes *jüdisches* Königreich, das in einem nur kleinen Teil der Welt gelegen sein würde und über das der Messias herrschen und es den Juden ermöglichen würde, den Römern gegenüber als Herren aufzutreten.

Das erhofften die Pharisäer von dem Reich Gottes. Sie hatten eine falsche Vorstellung vom Reich Gottes, aber immerhin wußten sie, daß es eine HERRSCHAFT – eine REGIERUNG – sein würde.

Weltregierung

Jesus stellte das richtig. Er erklärte, daß es nicht ein örtlich begrenztes Reich für die Juden allein sein würde. Es würde nicht lediglich eins von vielen menschlichen und sichtbaren Reichen sein, auf das die Menschen zeigen und sagen könnten: „Dieses *hier*, das ist es!“ oder: „Das ist das Reich, *da drüben!*“ Aber er war dazu geboren, KÖNIG dieses Reiches zu sein, wie er es Pilatus deutlich darlegte (Joh. 18, 36–37). Die Bibel gebraucht die Worte „König“ und „Königreich“ austauschbar (siehe Dan. 2, 37. 39). Der KÖNIG des zukünftigen Reiches stand in eben jenem Moment *mitten unter ihnen*. In der Sprache, in der er mit ihnen redete, brachte er genau das zum Ausdruck – und die neueren Übersetzungen geben das auch so wieder.

Jesus fuhr in den nächsten Versen fort, sein zweites Kommen zu beschreiben – die Zeit, in der die Herrschaft des Reiches Gottes über DIE GANZE ERDE errichtet wird. In Lukas 17, 24 wie auch in Matthäus 24, 27 weist er auf das Aufleuchten des Blitzes hin und beschreibt sein zweites Kommen, um die HERRSCHAFT über die ganze Welt anzutreten. In Lukas 17, 26

spricht er davon, daß in der Zeit unmittelbar vor seiner Wiederkehr die gleichen Zustände herrschen würden wie zur Zeit Noahs. Und in Vers 30 erwähnt er den Tag, an dem er *offenbart* werden wird.

Es ist ganz klar, daß Jesus hier nicht davon sprach, daß das Reich Gottes *inwendig in* jenen Christus hassenden, heuchlerischen Pharisäern war, noch, daß die Kirche das Reich sein würde.

Beim Lesen der folgenden Schriftstellen wird uns dies sehr **KLAR!**

Jesus sagte unzweideutig, daß jene Pharisäer *nicht im Reich Gottes sein würden*. Zu ihnen sagte er: „Da wird sein Heulen und Zähneklappen, wenn ihr [ihr Pharisäer] sehen werdet Abraham und Isaak und Jakob und alle Propheten *im Reich Gottes*, euch aber hinausgestoßen. Und es werden kommen vom Morgen und vom Abend, von Mitternacht und vom Mittage, die zu Tische sitzen werden *im Reich Gottes*“ (Luk. 13, 28–29).

Das Reich Gottes ist etwas, in das Menschen **EINTRETEN** werden, und zwar zur Zeit der Auferstehung der Gerechten! *Noch* ist Abraham *nicht dort* (siehe Hebr. 11, 13. 39–40).

Noch nicht erschienen

Man mag nun fragen, ob Jesus nicht gesagt habe, daß das Reich Gottes „herbeigekommen“ sei. Ja, wir haben das zu Beginn des Artikels aus Markus 1, 15 zitiert. Dies hat natürlich dazu geführt, daß einige mißverstanden haben, was er sagte und was er meinte, und so haben sie dann vermutet, daß das Reich Gottes während Jesu Predigtamt aufgerichtet wurde. Somit haben einige angenommen, daß es die Kirche war.

Aber Jesus sagte nicht, daß das Reich Gottes aufgerichtet worden war. Es wurde jetzt *gepredigt* (Luk. 16, 16). Er sagte nicht, daß es schon da war. Jesus selbst berichtigte diese falsche Annahme. Werden Sie dies **IN DER BIBEL nachlesen**? Werden Sie Jesus Christus dann *glauben* – oder werden Sie ihn einen Lügner nennen und sogenannten „christlichen“ Traditionen von Menschen Glauben schenken? Werden Sie der **BIBEL glauben**?

Geben Sie acht, und vergleichen Sie es in der Bibel bei Lukas 19, 11: Jesus „sagte . . . weiter ein Gleichnis, darum daß . . . sie meinten, das Reich Gottes sollte alsbald offenbart werden“. **WARUM** sprach Jesus dieses Gleichnis? Weil einige schon damals irrtümlich annahmen, daß das Reich *unmittelbar bevorstehe* – denn einige dachten, es würde **DIE KIRCHE** sein!

Doch weiter: „... und sprach: Ein Edler zog ferne in ein Land, daß er ein Reich einnahm und dann wiederkäme“ (Vers 12). Christus ist jener „Edle“. Er spricht von seiner Auffahrt zum Thron Gottes, seines Vaters im Himmel. Bemerkenswerte, daß er dorthin ging, damit ihm die Herrschaft des Reiches *gegeben* würde – damit er das Reich in Empfang nähme. Beachten Sie auch, daß er wiederkehren soll, nachdem er es empfangen hat! *Noch ist er nicht zurückgekehrt!* Andere Schriftstellen erklären dies. Wir werden uns ihnen ein wenig später zuwenden.

Fahren wir also fort: „Dieser forderte zehn seiner Knechte und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: Handelt, bis daß ich wiederkomme! Seine Bürger aber waren ihm feind und schickten Botschaft ihm nach und ließen sagen: Wir wollen nicht, daß dieser über uns herrsche.“ Die ursprünglichen 12 Stämme Israels waren unmittelbar nach dem Tode König Salomos in ZWEI Nationen aufgeteilt worden. Die Nation Israel lehnte Salomos Sohn Rehabeam ab und setzte Jerobeam als ihren König ein. Sie machten die Stadt Samaria zu ihrer Hauptstadt. Der Stamm Juda trennte sich von Israel, um Rehabeam als König und Jerusalem als Hauptstadt zu behalten. Dann schloß sich ihnen der Stamm Benjamin an und viele Leviten. Das nördliche Reich wurde in der Folge als das der ZEHN STÄMME bekannt.

Jesus Christus war vom Stamme Juda. Die Verheißung des „Zepters“ – oder des königlichen Stammes, von dem der Messias kommen sollte – war von Gott an Juda ergangen. Wenn es daher heißt, daß Christus „in sein Eigentum“ kam, „und die Seinen nahmen ihn nicht auf“, soll gesagt werden, daß er zu den Juden ins Reich JUDA gekommen war, die damals in Palästina wohnten, dessen Hauptstadt noch immer Jerusalem war. Zu jener Zeit waren die ZEHN STÄMME schon längst aus der assyrischen Gefangenschaft in nordwestlicher Richtung nach Europa abgewandert. Sie waren weit weg, hatten ihre Identität verloren und das Wissen um ihren Ursprung und hatten andere Sprachen angenommen. Seit ihrer Gefangennahme und Wegführung aus dem nördlichen Palästina waren 700 Jahre vergangen.

Nicht von Kirche die Rede

Und so waren des Edlen Bürger, welche ihn ablehnten, die Juden, die in Jerusalem und im übrigen Palästina wohnten. Bemerkenswert ist auch, daß Jesus hier von einem KÖNIGREICH spricht, das, buchstäblich genommen, HERRSCHAFT bedeutet.

Seine Bürger wollten ihn nicht als KÖNIG akzeptieren – sie weigerten sich, ihn über sich HERRSCHEN zu lassen. Hier handelt es sich nicht um RELIGIÖSE Dinge, sondern um *zivile Regierungsgewalt*.

Jetzt wird klar, daß die *zehn Knechte* des Gleichnisses, denen er die zehn Pfund gab, die ZEHN STÄMME darstellen, die als die VERLORENEN Zehn Stämme bekannt geworden waren. Nachdem die Juden Christus ablehnten, sandte er seine ursprünglichen Apostel zu den „VERLORENEN Schafen aus dem HAUSE ISRAEL“ – und der Ausdruck „Haus Israel“ bezieht sich, nach der Spaltung, *immer* auf das zehnstämmige Königreich – *nie* auf das Königreich Juda oder, wie es oft genannt wird, das Haus Juda.

Fahren wir mit dem Gleichnis fort, das gegeben wurde, *weil* einige glaubten, daß das Reich Gottes bereits damals – im ersten Jahrhundert – erscheinen sollte: „Und es begab sich, da er wiederkam, nachdem er das Reich eingenommen hatte, hieß er dieselben Knechte fordern, welchen er das Geld gegeben hatte, daß er wüßte, was ein jeglicher gehandelt hätte“ (Vers 15). Wenn Christus wiederkommt, werden wir alle vor seinen Richtstuhl gerufen werden, um Rechenschaft abzulegen!

Nun beachten Sie in Vers 17, daß demjenigen, der zehn Pfund erworben hatte, Vollmacht gegeben wurde, über STÄDTE zu REGIEREN – „sollst du Macht haben über zehn Städte“! Zu dem, der fünf Pfund hinzuverdient hatte, sagte er: „Und du sollst sein über fünf Städte.“

Hier ist vom ZWEITEN KOMMEN CHRISTI die Rede – und davon, daß er den Heiligen, die während dieser christlichen Ära zwischen dem ersten und zweiten Erscheinen Christi auf Erden bekehrt wurden, *Regierungsvollmacht* überträgt.

Dieses Gleichnis wurde also gegeben, um uns klarzumachen, daß das Reich Gottes in der Tat eine HERRSCHAFT ist, die bei CHRISTI ZWEITEM KOMMEN errichtet wird – *und nicht vorher!* Die KIRCHE *kann* dann also *nicht* das Reich Gottes sein. Aber die wahre Kirche Gottes soll durch eine Auferstehung und augenblickliche Wandlung von sterblich zu unsterblich in das Reich Gottes verwandelt werden. Wenn all ihre Mitglieder Unsterblichkeit erlangt haben, wird die Kirche das Reich Gottes WERDEN. Aber jetzt ist sie nicht das Reich!

Heilige sollen regieren

Nun zu der Beschreibung, wie Christus die Vollmacht zum REGIEREN des Reiches *erhält*. Er ist der Edle, der zum

Himmel auffuhr, um diese höchste Würde zu empfangen und dann zurückzukommen.

Wir haben bereits gesehen, was der Prophet Daniel über das Errichten des Reiches Gottes berichtete, das *bei Christi Kommen* alle gegenwärtigen Regierungen auf Erden auflösen soll. Dies war im zweiten Kapitel von Daniel aufgezeichnet. Beachten Sie nun Kapitel sieben:

„Ich sah in diesem Gesichte des Nachts, und siehe, es kam einer in des Himmels Wolken wie eines Menschen Sohn [Christus] bis zu dem Alten und ward vor ihn gebracht“ (Vers 13). Jesus bezeichnete sich immer wieder als des „Menschen Sohn“, so auch in den Aufzeichnungen von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Christus fuhr in Wolken zum Himmel auf (Apg. 1, 9). Er fuhr auf zum Thron Gottes im Himmel (Mark. 16, 19). Doch weiter:

„Der gab ihm Gewalt, Ehre und Reich, daß ihm alle Völker, Leute und Zungen dienen sollten. Seine Gewalt ist ewig, die nicht vergeht, und sein Königreich hat kein Ende“ (Dan. 7, 14).

Das ist eindeutig! Christus fuhr auf zum Thron Gottes im Himmel. Gott ist der Herrscher über das gesamte Universum. Diese Vision zeigt, wie der Allmächtige, Vater des auferstandenen, lebendigen Christus, diesem die Herrschaft überträgt. Diese Herrschaft oder Oberhoheit ist die unumstrittene *höchste* Gewalt. Außerdem wurde ihm „ein Königreich“ gegeben. Wo soll dieses Reich sein? Es heißt, daß ihm „alle Völker, Leute und Zungen“ dienen sollen. Die Völker und die Nationen, die verschiedene Sprachen sprechen, befinden sich hier auf der Erde. Ihm wird die Herrschaft gegeben über ALLE NATIONEN, über die ganze Welt!

Das wichtige Wort „BIS“

Schlagen Sie nun Apostelgeschichte 3, 21 auf. Es heißt, daß Jesus Christus den Himmel einnehmen muß, BIS – nicht auf ewig, nur *bis* zu einer bestimmten Zeit. Bis *wann?* Bis zur Zeit der WIEDERHERSTELLUNG aller Dinge (Elberf. Übers.). Das bedeutet die Wiederherstellung eines früheren Zustandes. Es ist die Rede von der Wiedereinsetzung der Gesetze Gottes, der Regierung Gottes – von der Wiederherstellung eines Zustandes des Glücks, der Zufriedenheit und weltweiten FRIEDENS.

In diesem 7. Kapitel wird von Daniels Traum und prophetischen Visionen berichtet. Er hatte vier wilde Tiere gesehen. *Die Auslegung* beginnt in Vers 17; es ist GOTTES Auslegung – nicht

meine eigene –, von ihm inspiriert: „Diese vier großen Tiere sind vier Reiche, so auf Erden kommen werden. Aber die Heiligen des Höchsten werden das REICH einnehmen und werden's immer und ewiglich besitzen“ (Dan. 7, 17–18).

Dieser Satz muß uns ganz besonders aufhorchen lassen: Nicht nur Christus soll regieren, sondern mit ihm die *Heiligen*, das heißt bekehrte, wahre Christen – jene, die als Söhne Gottes gezeugt sind; sie sollen das Reich einnehmen und besitzen! Unter Christi Oberhoheit sollen sie *mit* ihm gemeinsam herrschen! Im Neuen Testament steht, daß bekehrte Heilige Mit-erben Christi sind!

In dem gleichen 7. Kapitel beschreibt Daniel noch eine andere Macht: Das vierte Tier seines Traumes – das vierte Reich – das Römische Reich. Es war dargestellt als ein Tier, das zehn Hörner hatte, die außer im 7. Kapitel auch in Offenbarung 13 und Offenbarung 17 als die zehn Wiedererweckungen oder Wiedererstehungen des Römischen Reiches nach seinem Untergang im Jahr 476 n. Chr. beschrieben werden. Unter diesen Hörnern ragte ein anderes, kleineres Horn hervor (Vers 8) – ein religiöses Reich, das tatsächlich über die letzten sieben der anderen „Hörner“ oder wiedererstandenen römischen Reiche herrschte (Vers 20).

Lesen Sie jetzt über dieses „kleine Horn“ – das religiöse Reich – in Vers 21: „Und ich sah das Horn streiten wider die Heiligen, und es behielt den Sieg wider sie, BIS (*beachten Sie dieses erneute „BIS“*) der Alte kam und Gericht hielt für die Heiligen des Höchsten, und die Zeit kam, daß die Heiligen das Reich einnahmen.“

Die Heiligen – die dann nicht mehr aus Fleisch und Blut bestehen, sondern unsterblich sind – sollen das Reich beim zweiten Kommen Christi einnehmen!

Jesus Christus macht uns dies klar. Er ist es, der in Offenbarung 3, 21 und 2, 26–27 sagt: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl [Thron] zu sitzen, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl.“ Des Vaters Thron ist im Himmel, wo Jesus Christus *jetzt* ist; aber Christi Thron – auf dem die Heiligen mit ihm sitzen werden – ist der Thron Davids in Jerusalem (Luk. 1, 32).

Weiter: „Und wer da überwindet und hält meine Werke bis

ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden, und er soll sie weiden mit einem eisernen Stabe.“

Man kann die Zeit nicht wissen

Nachdem Jesus auferstanden war, erklärte er seinen Jüngern zur Stunde seiner Auffahrt zum Himmel auf dem Ölberg, wie sie die inspirierende, gottzeugende MACHT des heiligen Geistes am kurz bevorstehenden Pfingsttage empfangen würden.

Seine Jünger wollten wissen, ob das Reich Gottes *zu ihrer Zeit* errichtet werden sollte! Die KIRCHE wurde an jenem unmittelbar bevorstehenden Pfingsttag gegründet. Sollte diese KIRCHE dann das Reich sein?

„Herr“, fragten sie, „wirst du *auf diese Zeit* wieder aufrichten das Reich Israel?“

Jesus machte wiederum klar, daß die Kirche *nicht* das Reich sei.

„Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater seiner Macht vorbehalten hat; sondern ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. Und da er solches gesagt, ward er aufgehoben zusehends, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg“ (Apg. 1, 6–9).

Der Auftrag, den er der KIRCHE gegeben hatte, war, aller Welt sein Evangelium zu predigen. Die Jünger sollten den heiligen Geist empfangen, der sie zu Heiligen – zu Christen – machen und sie in Gottes KIRCHE einfügen würde. Dies würde sie dann mit der Kraft erfüllen, die Mission der Kirche auszuführen. Aber es war NICHT die Errichtung des Reiches Gottes. Den Zeitpunkt hierfür sollten sie nicht erfahren.

Was meinte Jesus denn nun eigentlich mit: „Es gebührt euch nicht zu wissen Zeit oder Stunde“? Er erklärte es an anderer Stelle. Es ist in Matthäus 24, 36 aufgezeichnet. Dort sprach er vom Ende dieses Zeitalters und von seinem zweiten Kommen:

„Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel nicht im Himmel, sondern allein mein Vater.“ Er sprach von seinem zweiten Kommen und der Errichtung des Reiches und sagte, daß niemand die Zeit weiß als nur der Vater.

Wenn wir auch jetzt den Tag oder die Stunde nicht wissen, so *wissen wir* doch von Gottes Prophezeiungen her, daß der

Zeitpunkt *heute sehr nahe herangerückt ist!* Beachten Sie dies in Lukas 21, 25–32, wo die Weltgeschehnisse vorausgesagt werden, die *eben jetzt beginnen* und dazu führen, daß „den Leuten bange sein“ wird in Weltkonflikten und Kriegsgeschehen; „und sie werden zagen“, „und die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen auf Erden“ – d. h. es wird ein Unheil in der Welt geschehen, wie es nie zuvor erlebt wurde. „Wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, daß das Reich Gottes nahe ist. Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis daß es alles geschehe.“

Die zwei schicksalsschweren Alternativen

Dieser Weltkonflikt begann 1914 mit dem 1. Weltkrieg. Von 1918 bis 1939 gab es eine Unterbrechung, gleicherweise wie seit 1945, seitdem es jedoch den Zustand eines sogenannten „KALTEN KRIEGES“ gibt. Und schließlich verfügt die Menschheit heute über Kernenergie. Wir haben Wasserstoffbomben von solcher Macht und Größe und in solcher Zahl gelagert, daß sie alles menschliche Leben von diesem Planeten zu wiederholten Malen hinwegfegen könnten. Und außerdem existieren weitere Vernichtungswaffen, von denen jede für sich die Menschheit ausradieren könnte.

Weltberühmte Wissenschaftler erklären heute unumwunden, daß nur eine Super-Weltregierung den Weltmord verhindern könne. Jedoch können und *werden* sich die Völker *nicht* zusammensetzen, um solch eine Weltregierung zu bilden.

Es wird Zeit, daß wir der WIRKLICHKEIT nüchtern ins Auge sehen. Die Menschheit hat zwei Alternativen: Entweder *gibt* es einen allmächtigen GOTT, der im Begriff ist, einzuschreiten und DAS REICH GOTTES aufzurichten, um über alle Nationen mit übernatürlicher und übernationaler *MACHT* zu regieren – um uns FRIEDEN und ein Ende allen Unheils zu bringen –, oder es wird in zwanzig Jahren kein menschliches Leben mehr auf der Erde geben!

Wenn die vielen religiös Irregeleiteten mit ihrem Glauben von der KIRCHE als dem Reich Gottes recht behielten und keine übernatürliche und allmächtige WELTREGIERUNG – das Reich Gottes – kommen würde, dann stünde die Menschheit ohne jede HOFFNUNG: In 20 weiteren Jahren gäbe es keinen lebenden Menschen mehr!

Warum beachten wir nicht, was Jesus Christus uns gesagt hat?

Können Sie Jesus Christus GLAUBEN?

Wem vertrauen Sie – dem Wort Gottes oder den vom Heidentum beeinflussten, irreführenden Lehren, die als „christliche Tradition“ übernommen wurden und fälschlich als „Christentum“ bezeichnet werden? Mit denen erklärt wird, daß die KIRCHE das Reich Gottes sei oder daß das Reich lediglich ein ätherisches Gefühl „in unseren Herzen“ ist? – Es wird Zeit, daß auch Sie feststellen, *wer* die falschen Propheten sind, und erkennen, WER das wahre Wort Gottes getreu verkündet!

POSTANSCHRIFTEN:

EUROPA, AFRIKA UND AUSTRALIEN

AMBASSADOR COLLEGE
4 Düsseldorf 1
Postfach 1324
Bundesrepublik Deutschland

NORD- UND SÜDAMERIKA

AMBASSADOR COLLEGE
Box 1030
Pasadena, California 91109
USA

Neue Adresse
AMBASSADOR COLLEGE
Postfach 1129
5300 Bonn 1

